



>www.radiofabrik.at<

Jahresbericht

2001

Erstellt von Mag. Roswitha Ratzinger

Einleitung

Im März 2001 wurde uns die Frequenz 107.4 MHz zugeteilt, allerdings nicht die gesamte Frequenz, sondern - nach langwierigen Verhandlungen auf Anweisungen der Rundfunkbehörde - gemeinsam mit der Objektwerbung, deren Sender sich City Radio nennt, und dem Evangeliums Rundfunk, der bei uns 2 Stunden Sendezeit hat. Die Aufteilung sieht so aus, daß wir an Wochentagen von 18 Uhr bis 5 Uhr senden, und am Wochenende rund um die Uhr.

Ebenfalls verhandelt wurde mit dem Kulturgelände Nonntal wegen der Räumlichkeiten, denn es war klar, daß der Container für die neuen Angestellten, für Büroräume, für Schnittplätze und für ein Studio nicht genügend Platz bietet. Von März bis zum Sendestart waren einige Investitionen in die technische Infrastruktur nötig. Ab Mitte des Jahres wurden fünf zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Im September bezogen wir die neuen Räume im Kulturgelände Nonntal, wo sich nun unser Büro und unser Schnittraum befinden. Das neue Sendestudio ist im Container. Ab Sommer begannen die nötigen Vorbereitungen: Ausgehend vom bestehenden Programmschema wurde ein neuer Programmplan erstellt. Vereine, Organisationen wurden angesprochen, ob sie on air vertreten sein wollen, und laufend kamen neue SendungsmacherInnen, die unser Programm mit Musik, Talk, Comedy und Kultur bereichern. Außerdem wurde das neue Studio eingerichtet. Der Sendestart war dann etwas später als geplant, nämlich am 6. Jänner 2002.

Projekte

Jugend-Welt-Workshops

In Zusammenarbeit mit der Südwind-Agentur entstanden heuer in vier Welt-Workshops vier Sendungen zu entwicklungspolitischen Themen.

Die Welt-Workshops wurden mit der Intention konzipiert, den SchülerInnen entwicklungspolitische Themen auf alltagsbezogene Art und Weise näher zu bringen; daher stehen im Mittelpunkt immer Produkte des täglichen Gebrauchs wie Sportschuhe, Baumwolle, Aluminium, Mountain-Bikes oder Orangensaft. Die Inhalte werden von den SchülerInnen aus den vorgegebenen Info-Materialien selbständig erarbeitet, wobei sie immer viel Kreativität beweisen.

Jugendradio

Radio-Beiträge von und für Jugendliche.

Beim „Welt-Work-Shop“ der Südwind-Agentur erarbeiten Jugendliche selbständig Radio-Beiträge. Ausgehend davon ergab sich durch die Zusammenarbeit mit dem Freien Radio Salzburg (Radiofabrik) die Möglichkeit, von den Jugendlichen selbst gestaltete Sendungen im Ausmaß von jeweils ca. 45 Minuten zu senden.

Die Beiträge drehen sich um Produkte bzw. Themen, die Jugendliche besonders ansprechen. Dabei kommt die Arbeitssituation der Beschäftigten zur Sprache und wird kritisch beleuchtet. Auch Alternativen und Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Bereits in der Pilotphase, die bis Juli dieses Jahres stattfand, sind vier hörensvalue CDs entstanden. Aufgrund des großen Erfolgs und des anhaltenden Interesses von seiten der SchülerInnen werden unter dem Titel „Jugendradio“ auch im Jahr 2000 zwei Sendungen ausgestrahlt, bei denen wieder jeweils eine CD entstehen wird.

SÜDWIND
AGENTUR



Südwind Agentur Salzburg

Jugendliche gestalten Radio-Beiträge, zu hören auf „Radiofabrik“.

- ◀ Eine Auswahl der von den Jugendlichen gestalteten Beiträge ist auf der Frequenz des Freien Radios Salzburg (94,0 FM) zu hören.
- * 29. September 1999, 20.45 Uhr
- Voraussichtlich ab Oktober 1999 sind die Sendungen unter www.radiofabrik.at auch per Internet abhörbar. Die nächsten Produktionen zu „Jugendradio“ finden Anfang Februar 2000 statt.
- © InteressentInnen wenden sich an:
Südwind Agentur Salzburg,
Kaserngasse 4, 5020 Salzburg,
Tel. (0 662) 82 78 13, Fax 82 91 14
e-mail suedwind.sbg@oneworld.at

Nr 0/99 oneworld.print

Projekte

Projekt Weltkanal

Seit fast drei Jahren ist nun der *Weltkanal* schon dabei, den HörerInnen der Radiofabrik entwicklungs-, friedens- und umweltpolitische Inhalte zu vermitteln. Die am *Weltkanal* beteiligten Mitarbeiter der NROs produzierten ihre bis Ende des Jahres noch 15minütigen Sendungen eigenständig, die Aufnahmegeräte, die Schnittplätze und gegebenenfalls Hilfestellung werden wie immer von der Radiofabrik zur Verfügung gestellt.

Neu beim Weltkanal war im Jahr 2001 der Verein YAGE: Luis Alfredo Duarte Herrera stellte Musik und Lyrik aus Südamerika vor.

Beteiligte Organisationen: Amnesty International, Afro-Asiatisches Institut, ARGE Weltläden, EZA Dritte Welt, Friends of Kilimandscharo, Lateinamerika-Komitee, Städtepartnerschaft Salzburg-Singida, Städtepartnerschaft Salzburg-Leon, Südwind Agentur/ÖIE, YAGE.

Ebenfalls zur *Weltkanal* - Schiene gehörte die Sendereihe *Klangdelta*, ein Magazin, in dem den HörerInnen Impressionen von fremden Ländern und Kulturen näher gebracht werden, und das regelmäßig einmal im Monat auf Sendung ging, und zwar jeden letzten Mittwoch im Monat von 22.15 bis 23 Uhr.

Projekt „WELTKANAL“ auf 94,0 Radiosendungen zu entwicklungs- und umweltpolitischen Themen

Ab September ist es so weit: Bisher 7 Organisationen aus dem entwicklungs-, umwelt- und friedenspolitischen Bereich in Salzburg haben sich zusammengeschlossen, um in Zusammenarbeit mit der Radiofabrik (Freies Radio Salzburg) das Medium Radio für ihre Anliegen zu nutzen. Vorerst werden wöchentlich 15 Minuten ausgestrahlt, wobei das Themenspektrum ein durchaus breites sein soll. Die gemeinsame Klammer ergibt sich dadurch, daß Radio - wie es von der Radiofabrik verstanden wird - als Kommunikationsplattform auch für Bildungseinrichtungen genutzt werden soll. Sollte sich das Projekt als erfolgreich erweisen, ist ab dem Jahr 2000 eine Ausweitung der Sendezeit durchaus möglich.

Radiofabrik: jeden Mittwoch von 20:00 - 25:00 Uhr auf Frequenz 94,0



Sa, 6. 11., ab 19:00 Uhr

One world - Multikulturelles Literatur- und Musikfest

Zahlreiche Live-Bands, Lesungen, Videos, Ausstellungen, CDs und Bücher, Speisen aus Griechenland, Afrika und Indien

Projekte

Projekt Jugendradio

Unter dem Motto *Dein Programm bist du selber* bieten wir seit September 1999 Jugendlichen die Möglichkeit, Radio von Jugendlichen für Jugendliche zu gestalten. Die Sendungen entstehen in Radio-Workshops, wo Inhalte, Musik und Gestaltung von den Jugendlichen selbst bestimmt und erarbeitet werden. Die Workshops fanden in unregelmäßigen Abständen statt, je nach Bedarf und Interesse.

Ziel des sechsständigen Einführungsworkshops ist es, den Jugendlichen die Grundbegriffe des Radiomachens, angefangen von der Aufnahmetechnik über den Digitalschnitt bis hin zu den Gestaltungsformen in aufbauenden Modulen zu vermitteln.

Bei der Einführung in die Aufnahmetechnik lernen die Jugendlichen die Verwendung digitaler und analoger Aufnahmegeräte, den optimalen Einsatz von Mikrofonen, die Aussteuerung, den digitalen Schnitt etc.

Auch die Recherche und das Hinhörlernen als Begleitanregung zu den journalistischen Umsetzungsformen nehmen in den Workshops einen wichtigen Stellenwert ein.

Die Jugendlichen sollen einen routinierten Umgang mit dem Sendestudio lernen, sodaß Sendungen (live oder vorproduziert) eigenständig "gefahren" werden können. Im letzten Jahr wurden unter anderem eine Lyriksendung, eine mehrsprachige Jugendsendung, eine Sendung über Mädchenbands und vieles mehr produziert.

Unterstützt wurde das Projekt Jugendradio im Jahr 2001 von Akzente Salzburg. Außer dem Projekt in Kooperation mit Akzente Salzburg und den Weltworkshops in Kooperation mit der Südwind-Agentur gibt es noch mehr Jugendzentren, die regelmäßig on air gehen: JUZ Corner und JUZ Mark.

Außerdem bieten wir auch einzelnen Jugendlichen, die Möglichkeit, Sendungen zu machen. Ab Herbst 2001 begannen wir mit dem Aufbau einer eigenen Jugendredaktion.

Projekte

Projekt Schule

Da uns die Vermittlung von Medienkompetenz wichtig ist, vor allem an Jugendliche, entstand die naheliegende Idee der Zusammenarbeit mit Schulklassen.

Die durch die Medien veränderte und sich verändernde Wirklichkeit ist eine Herausforderung und eine Chance - speziell für neue, moderne Formen der Umsetzung von Projektarbeiten in Schulen.

Für SchülerInnen bietet unser Angebot die Möglichkeit, fächerübergreifende Themen unter Einbezug des Mediums Radio in Eigenregie, mit fachlicher Unterstützung der Radiofabrik, zu einem ganzheitlichen Projekt zu gestalten.

Gefördert wird dabei nicht nur die Medienkompetenz sondern auch kreatives Denken, Teamarbeit, Kommunikation, selbständiges Arbeiten, Flexibilität

Die Workshops laufen nach dem gleichen Konzept wie die anderen Jugendworkshops ab.

Projekte

Projekt Frauenzimmer

Seit zwei Jahren gibt es die das Projekt Frauenzimmer. Seit August 2000 waren wöchentlich 20 Minuten Sendezeit dafür reserviert. Bis jetzt waren folgende Organisationen an der Gestaltung beteiligt: ISIS – Gesundheit und Therapie für Frauen, Verein VIELE, make it (Büro für Mädchenfragen), SHG Überlebt, Frauenbüro der Stadt Salzburg, Büro für Frauenförderung des Landes Salzburg, Frauenreferat der ÖH Salzburg

Die Anschaffung eines mobilen Schnittplatzes konnte die Möglichkeit bieten, auch Frauenorganisationen bzw. Frauenprojekten aus allen Bezirken des Landes Salzburgs in Form von Radioworkshops in die aktive Sendegestaltung miteinzubinden. Dies war uns ein besonderes Anliegen, denn gerade diese Gruppe von Frauen ist medial oft gar nicht vertreten.

In der ersten Hälfte des Jahres 2001 organisierten wir fünf Workshops im Land Salzburg, in Kooperation mit folgenden Organisationen: AZ Schloß Oberrain, Herztöne Lammertal, Familienforum Straßwalchen, KOKON Altenmarkt und JUZ Saalfelden.

Die Aktivitäten der Frauen- und Mädchenorganisationen sind ebenso wichtig wie die Sichtbar- bzw. Hörbarmachung dieser Arbeit. Deshalb soll das Frauenzimmer als Plattform einer "Frauenspezifischen Information" etabliert werden. Die Sichtweise der Frauen steht hier im Vordergrund und das *Frauenzimmer* in der Radiofabrik soll als Baustein für ein immer stärker werdendes Frauennetzwerk angesehen werden.

Projekte

Lebensraum Salzburg

Im Jahr 2001 entstand die Idee, eine eigene Sendeschiene für Salzbruger Sozialorganisationen einzurichten. In der gleichen Form wie dem Weltkanal boten wir ihnen eine Möglichkeit, ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Da der Begriff „Sozial“ oft negativ aufgenommen wird, ist es uns ein Anliegen, daß die beteiligten Organisationen durch die Radiosendungen die HörerInnen mit Informationen aus erster Hand versorgen können. Folgende Salzburger Sozialorganisationen waren im Jahr 2001 in diesen Sendungen zu hören:

Asfalter, INPE – Insel für psychische Krankheiten, Saftladen, Soziales Dienstleistungszentrum, Soziale Arbeit, Salzburger Hilfswerk, , Krankenhausseelsorge Salzburg

Projekte

Internationales Hörfestival in Linz/Donau

Von 31. August – 2. September 2001 fand in Linz das Internationale Hörfestival statt, und zwar im Rahmen der ars electronica

Diese Veranstaltung wurde vom Verband Freier Radios Österreich (VFRÖ) und der deutschen Schwesterorganisation dem Bund Freier Radios (BFR) initiiert. Freie RadiomacherInnen mit Hirn und Herz trafen sich, um der Frage nach neuen Ausdrucks- und Gestaltungsformen im Radio nachzugehen, denn die gängigen Formen und Ausdrucksarten in der Hörfunklandschaft reichen entweder nicht aus, oder interessieren ganz einfach nicht. Freies Radio ist einfach mehr als der nächsten Geschichte hinterher zu eilen. Freies Radio passiert aus Lust und Interesse.

Das „Hörfestival“ 2001 gab RadiomacherInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und in weiterer Folge neue Formen des „Hören Machens“ zu entwickeln. Die Schwerpunktthemen des „Hörfestivals“ 2001 waren Antirassismus/ Minderheiten und Aktionsberichterstattung. Diese Themen wurden nicht zuletzt deshalb gewählt weil sich gerade hierbei der Unterschied zu kommerziellen Radios ganz deutlich hervorhebt. Im Freien Radio wird nicht über den Gastarbeiter aus der Türkei, die Asylwerberin aus dem Irak oder eine Kärntner Slowenin, mit Untertitel, berichtet, sondern sie selbst gestalten ihre eigenen Sendungen. Auch im Bereich der Aktionsberichterstattung haben sich die Freien Radios schon längst von den gängigen Ausdrucksformen verabschiedet. Seattle, Prag, Davos, Genua,...die Freien Radios sind nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen von Workshops und Diskussionen wurden Beiträge gehört, Produktionsweisen besprochen und neue Ideen entwickelt.

Projekte

Radio Voix Sans Frontières

Unter dem Slogan **“Radio voix sans frontières”** gestalteten am 21. März 2011 über 500 Freie Radios aus aller Welt den internationalen Tag gegen Rassismus mit einem 24 Stunden Programm.

Zum vierten mal rief die AMARC (association mondiale des radiodiffuseurs communicataires) die Freien Radios weltweit auf, das 24stündiges Live-Programm zu gestalten. Bei der Radiofabrik war dieses Programm natürlich auf unsere fünf Stunden begrenzt.

Das broadcasting lief unter dem Motto „Antirassismus – Wo für setzt Du Dich ein?“ In den einzelnen Beiträge ging es nicht vordergründig darum, wie schlimm jegliche Form von Rassismus ist und welche schrecklichen Dinge täglich auf der ganzen Welt passieren, sondern Menschen, die sich mit diesem Thema auseinander setzen und/oder davon betroffen sind, erzählten, wie sie Antirassismus leben.

Die Liste in welcher Weise Rassismus passiert ist endlos. Alle diese Dinge sind nicht spezifisch für ein bestimmtes Land oder eine bestimmte Gesellschaftsschicht, sondern passieren immer und überall.

Hunderte RadiomacherInnen gestalteten Beiträge zu diesen Themen oder sendeten ihre Gedanken live über Satellit in die ganze Welt. Durch die Zusammenarbeit von so vielen freien Radios wurde ein möglichst breites Spektrum in verschiedensten Sprachen geboten.

Koordiniert wurde dieses Projekt Freien Radio in Wien, Radio Orange, unterstützt von der Radiofabrik-Mitarbeiterin Kathrin Niedermoser.

Am 21.März wurde das sechs Stunden Programm, der europäische Teil des internationalen broadcast, mit Hilfe einer ISDN-Leitung von Wien nach London geschickt, von dort aus wurde ein Satellit nach dem Anderen mit dem Programm gespeist. Nach nur wenigen Sekunden konnten dann Radios weltweit das Programm mit einer normalen Satellitenschüssel empfangen und wiederum in ihrer eigenen Region ausstrahlen.

Projekte

Jugendfilmfestival

Im Filmkulturzentrum Das Kino findet jährlich das Jugendfilm- und Videofestival statt, das von Aktion Film organisiert wird. Unser Beitrag zu dieser Veranstaltung im Jahr 2001 war ein Radioworkshop vor Ort, der zwei Tage lang dauerte. Ziel des Workshops war eine Radiosendung, gestaltet von BesucherInnen des Festivals. Die TeilnehmerInnen erhielten eine kurze technische Einschulung, und machten sich dann mit mobilen Aufnahmegeräten auf die „Jagd“ nach Interviews mit jugendlichen FilmmacherInnen und Interessierten und akustischen Impressionen des Festivals. Daraus entstand eine 30minütige Sendung.

Projekte

Alternatives Medienzentrum - WEF

Anfang Juli 2001 fand in Salzburg der alljährliche WEF Gipfel statt. Wir boten alternativen Berichterstattern aus ganz Europa einen Ort, wo sie arbeiten konnten.

Sendungen

Musikschiene

Fixe Komponenten unserer Musikschiene sind:

House of Blues; Round Midnight (Christian Gruber & Erwin Giedenbacher)

Teaclub (MC Godie & MD Andi)

Chill Out Club (Grandmaster Böckl & Kiwi Desaster)

Metallfabrik (Daniel Wolf, Tom Schneider)

Diese Sendungen sind seit Beginn dabei.

Night Train (Peter Webinger, Daniela Falthansl) – seit März 2000

The-Sky-Is-Crying-Blues-Radio (Christian Holzer, Gerd Hufnagl) – seit Juli 2000

Dazu kommen diverse andere Musiksendungen, die entweder nur einmal oder sporadisch vorkommen, wie etwa Bennis *Reggae Radio* oder *Studio 55* von den Teaclubbern.

Radiofabrik-Magazin

20min, von 20.25h bis 20.45h, sind am Mittwoch Abend immer aktuellen Themen und Informationen in eigener Sache gewidmet. Politische, kulturelle und soziale Entwicklungen wurden von unseren MitarbeiterInnen besprochen und kommentiert. Das Magazin besteht aus den Bestandteilen Nachrichten, Veranstaltungstips, Cinemaphon und aktuellen Beiträgen.

Za Svakog Ponesto

Seit Anfang an ist ein Musikprogramm in südslawischer Sprache dabei; bis Juli 1999 nannte es sich *Dobra Vam Noc, Prijateli*, dann änderten sich Name und Moderatorenteam. Jetzt spielen Tatjana und Frenky Musik aus ihrer Heimat.

Sendungen

Kulturschiene

Folgende Institutionen informieren 2001 ihr Publikum auf FM 94.0 über ihr Schaffen:

Radio Rockhouse

Seit Frühling 1999 stellt das Rockhouse jeden letzten Mittwoch im Monat MusikerInnen vor, die dort proben oder auftreten. Bands aus der Reihe *Local Heroes* werden auch in Radio Rockhouse präsentiert.

Radio Literaturhaus

Gerade Literatur läßt sich über das Medium Radio sehr gut vermitteln. Das Literaturhaus sendet daher jeden zweiten Mittwoch im Monat Auszüge aus und Ergänzungen zu seinem Programm. So wurde etwa im Oktober 1999 die Ausstellung über Thomas Bernhard und seinen Großvater Johannes Freumbichler on air erweitert. Auch Ingeborg Bachmann wurde schon mit einer Sendung geehrt.

Jazzit Radio

Studiogäste, Tips für Konzerte und Festivals, Neuerscheinungen vor allem aus Salzburg und Österreich bilden den inhaltlichen Schwerpunkt der Kulturinitiative Jazz im Theater die außer im Theater seit 3. November 1999 jeden ersten Mittwoch im Monat auch im Radio vertreten ist.

ARGE – Die Kulturinsel (Kulturgelände Nonntal)

Seit Mai 2000 erweitert die ARGE einmal im Monat ihr Kulturangebot um eine auditive Komponente.

Zahlen & Fakten

Der Verein Freier Rundfunk Salzburg

Mitglieder: 35 Personen, 28 Organisationen

Vorstand:

Obmann: Andreas Huber

Stellvertretende Obfrau: Eva Hammerer

Kontakt

Radiofabrik

Freier Rundfunk Salzburg

Mühlbacherhofweg 5

5020 Salzburg

Tel. 0662/842961

office@radiofabrik.at

www.radiofabrik.at

Büro-Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10h – 13h, Mo. & Do. 14h – 16h, Di. 14h – 18h, Mi. 14h – 19h



HÖREN MACHEN

Zahlen & Fakten

PartnerInnen 2001

Amnesty International, Afro-Asiatisches Institut, ARGE Weltläden, EZA Dritte Welt, Lateinamerika-Komitee, Städtepartnerschaft Salzburg-Singida, Städtepartnerschaft Salzburg-Leon, Südwind Agentur/ÖIE, Friends of Kilimandscharo
Jugendservicestelle der Stadt Salzburg, Jugendzentrum Mark, Jugendzentrum Corner, Kinderfreunde, Zone 11 (Jugendkulturzentrum Hallein)
Jazz im Theater. Kulturgelände Nonntal, Literaturhaus, Rockhouse, Subnet
Lebenshilfe Salzburg, Asfalter, Soziale Arbeit GmbH, Soziales Dienstleistungszentrum, Saftladen
Frauenbüro der Stadt Salzburg, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung d. Landes Salzburg, make it - Büro für Mädchenfragen, Frauennotruf, ISIS, Verein Viele

Workshops 2001

4 Weltworkshops (in Zusammenarbeit mit der Südwind-Agentur) mit jeweils einer Schulklasse:

5 Frauen-Workshops im Land Salzburg:

mit AZ Schloß Oberrain, Herztöne Lammertal, Familienforum Straßwalchen, KOKON Altenmarkt und JUZ Saalfelden.

2 Workshops des BFI Salzburg (NAP Lehrgang)

1 Medienrechtworkshop für RadiomacherInnen

5 Einführungsworkshop für RadiomacherInnen

3 Jugendworkshops

Sendungen 2001

Ca. 60 Personen waren im Jahr 2001 fixe Sendungsmacher der Radiofabrik. Dazu kamen durchschnittlich ca. 30 Personen monatlich, die nur einmal an Sendungen beteiligt sind. Im Jahr 2001 haben also, grob geschätzt, ca. 700 Personen bei der Radiofabrik Sendung gemacht.

KULTURGEFÄHNDE NONNTAL

Kultur Land Salzburg

